

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 33

Artikel: Epilog
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EPILOG

Die Tage von Genf sind also verflossen.

Jedermann hatte so recht von Herzen den vollkommenen Gesinnungswandel der Roten genossen.

Allerdings: inzwischen wurde schon wieder ein bißchen geschossen, Einfach so, auf ein Flugzeug, das Passagiere, darunter Kinder, vom Norden zum Süden trug

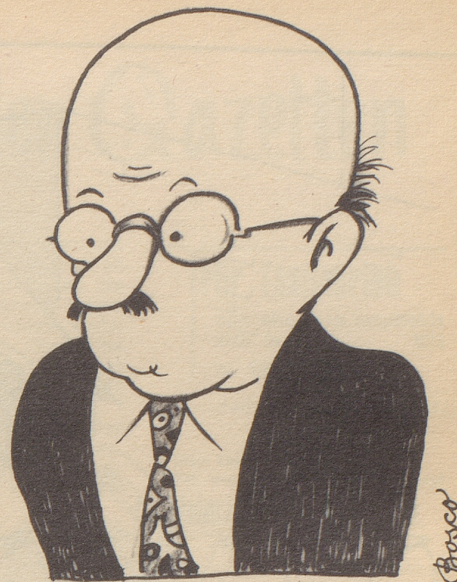
Und dann brennend, in einzelne Teile geborsten, zu Boden schlug. Seltsam, aus einer Kanone hatten sie ohne weiteres auf achtundfünfzig ihrer Mitmenschen gefeuert.

Man müßte bald wieder einen Kongreß abhalten, der seine Friedensliebe beteuert,

Und im übrigen werden hoffentlich auch Anstalten für eine neue Konferenz auf höchster Ebene gemacht,

Denn es war alles so unglaublich harmonisch in Genf, so ganz und gar anders als früher – wie haben zum Beispiel die Roten gelacht!

Pietje



Ein Mann mit erweitertem Gesichtskreis

ALLES SINGT MIT!

Parodistische Texte für Operettenfreunde
von Bobby Bums

Es muß was Wunderbares sein ...

(Melodie aus: Im weißen Rößl)

Einmal nur,
ach bittschön einmal nur,
möcht ich's erleben,
nicht zu schweben,
in Lebensgefahr,
wenn ich hinübergeh
aufs jenseits liegende Trottoir ...

Es muß was Wunderbares sein,
im wilden Busch zu weilen,
mit Kobra, Leopard und Schwein
den Nashornpfad zu teilen!
Ich kann nichts Schöneres mir denken,
als mich dort zu versenken,
wo nie ein Auto mehr rast
und kein Bus und Töff mich vergast.

Erlauschtes

«Von zweihundert Menschen ist, wie die Statistik lehrt, einer größer als 1.80 m.»
«Den kenne ich gut, er sitzt immer vor mir im Kino.»

Wysel

Aber der Wagen, der – denkt

«Der Wagen, der für Sie denkt!» war irgendwo angepriesen. Natürlich war das nur ein neuer Slogan, aber ich habe mir erlaubt, ein wenig darüber nachzudenken.

☆

Der Wagen denkt, und der Mensch lenkt.

☆

Gesichert scheint da in jedem Fall – in jedem Unfall – die Ausrede zu sein: Der Wagen hat eben seine Gedanken wieder einmal nicht beisammen gehabt ...

☆

Wenn die Denkfähigkeit auch technisch ausgebildet ist, dürfte der Wagen bei Geschwindigkeiten über 100 Kilometer Verbandpäcklein bereithalten und in Kurven Tragbahnen ausrollen ...

☆

Ob ein Wagen, der denkt, zu seinem Besitzer, der nicht denkt, wenn er nachts die Türen zuschmettert, «Schäm di!» sagt?

Pinguin

Wußten jene Schweizer

als sie den kommunistischen Aufruf gegen den Atomkrieg unterschrieben ...

daß der Kreml und sein Pressetroß zu Hiroshima nicht das leiseste Njet verlauten ließen?

daß der Kreml erst viele Monate nach Hiroshima die Propaganda rund um die Atombombe aufzuziehen begann?

daß der Kreml auch heute nicht daran denkt, auf die Vorteile, die er Hiroshima zu verdanken hat, zu verzichten?

daß der Kreml die Rettung der Menschheit vor der Vernichtung durch den Atomkrieg predigt, aber die Ausrottung ganzer Völkerschaften, für die er keine Verwendung hat, praktiziert?

GP

☆

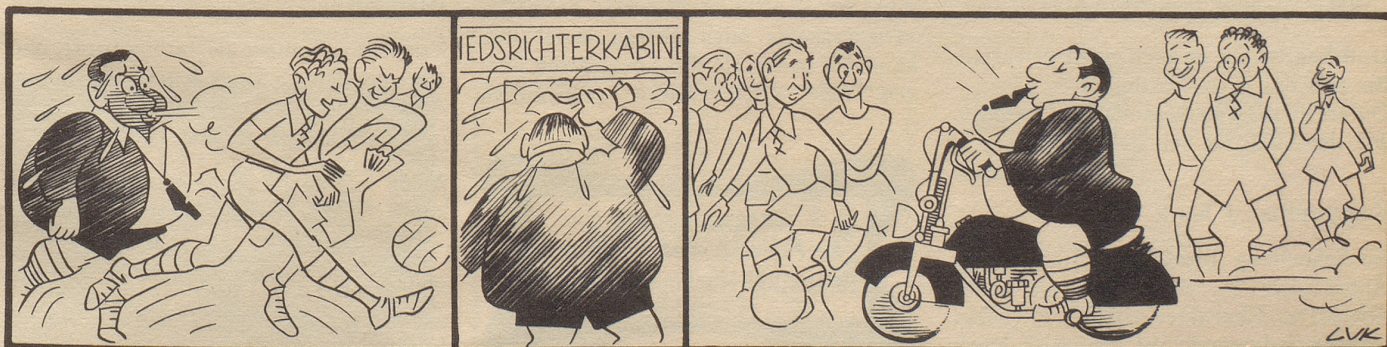
Was der Einzelne tun kann, ist nur, ein sauberes Beispiel geben.

Albert Einstein

Atomschmuggel

Der Senat der USA verspricht demjenigen eine Belohnung bis zu 500 000 Dollars, der «echte» Informationen beibringen kann über illegale Fabrikation oder Einfuhr von Atomwaffen.

Es war ja vorauszusehen, daß die Atombombe aus den Händen der Fuchs und der Pontecorvo in die Hände der Nachfolger Al Capones wechseln würde. bi



Der motorisierte Referee